

Die Schneekönigin

Es war einmal in einer kleinen Stadt, da lebten zwei beste Freunde: Kaya und Greta. Sie wohnten in einem Haus mit einem wunderschönen Balkon zwischen ihren Zimmern. Dort trafen sie sich jeden Tag zum Spielen und zum Geschichtenerzählen.

Kaya war ein fröhlicher Junge mit verwuschelten braunen Haaren und einem strahlenden Lächeln. Greta hatte blonde Zöpfe und liebte es, in ihrem kleinen Garten bunte Blumen zu pflanzen. Die beiden waren unzertrennlich wie Sonne und Mond.

An einem eiskalten Wintertag, als tausend Schneeflocken wie kleine Diamanten vom Himmel tanzten, geschah etwas Seltsames. Eine besondere Schneeflocke, die wie ein Stern funkelte, flog direkt in Kayas Auge und eine weitere in sein Herz. "Autsch!", rief er leise, aber er dachte sich nichts dabei.

Doch von diesem Tag an wurde Kaya anders. Er wollte nicht mehr mit Greta im Garten spielen oder Geschichten erfinden. Stattdessen saß er nur noch vor seinem Tablet und spielte Spiele. Seine Augen wurden so kalt wie Eiszapfen, und sein Lächeln verschwand wie Schnee in der Sonne.

Eines Abends, als der Mond silbern am Himmel schien, folgte Kaya einem geheimnisvollen Glitzern in der Luft. Dort stand plötzlich eine wunderschöne Frau in einem glitzernden, weißen Kleid - die Schneekönigin! Ihr Haar glänzte wie frischer Schnee, und um sie herum tanzten funkelnde Eiskristalle.

"Komm mit mir, Kaya", flüsterte sie mit einer Stimme so süß wie Zuckerwatte. "In meinem Eispalast gibt es die tollsten Spiele der Welt!" Kaya, dessen Herz schon halb gefroren war, folgte ihr wie verzaubert.

Als Greta am nächsten Morgen auf den Balkon kam, war Kaya verschwunden. Sie wusste sofort: Ihr bester Freund brauchte ihre Hilfe! Mutig wie eine kleine Löwin machte sie sich auf die Suche.

Auf ihrer Reise traf Greta viele hilfsbereite Freunde:

- Eine weise alte Eule, die ihr den Weg zum Eispalast zeigte
- Einen lustigen Schneemann, der ihr warme Handschuhe schenkte
- Einen tapferen Eichhörnchen-Scout, der ihr half, durch den verzauberten Winterwald zu kommen

Nach vielen aufregenden Abenteuern erreichte Greta endlich den glitzernden Eispalast der Schneekönigin. Dort saß Kaya, ganz allein vor einem riesigen Bildschirm, und seine Augen waren so leer wie ein zugefrorener See.

"Kaya!", rief Greta. "Erinnerst du dich an unsere schönen Spiele? An die Geschichten, die wir uns erzählt haben? An die Blumen in unserem Garten?" Aber Kaya starrte nur weiter auf den Bildschirm.

Da erinnerte sich Greta an etwas ganz Wichtiges: Echte Freundschaft ist stärker als jeder Zauber! Sie lief zu Kaya, umarmte ihn ganz fest und eine kleine, warme Träne rollte über ihre Wange direkt auf sein gefrorenes Herz.

Plötzlich geschah etwas Wunderbares! Die Träne schmolz das Eis in Kays Herz. Seine Augen wurden wieder warm, und er erkannte seine beste Freundin. "Greta!", rief er glücklich. "Du hast mich gerettet!"

Die Schneekönigin und ihr Eispalast zersprangen in tausend glitzernde Schneeflocken, die davonflogen wie ein Schwarm silberner Schmetterlinge.

Hand in Hand liefen Kaya und Greta nach Hause. Sie waren überglücklich, wieder zusammen zu sein. Von diesem Tag an spielten sie wieder jeden Tag auf ihrem Balkon, erfanden die schönsten Geschichten und wussten: Gemeinsam ist alles viel schöner als alleine.

Liebe Kinder, merkt euch diese wichtigen Dinge aus der Geschichte:

- Echte Freundschaft ist der größte Schatz der Welt
- Gemeinsam spielen und lachen macht viel mehr Spaß als alleine vor einem Bildschirm zu sitzen
- Ein warmes Herz voller Liebe ist stärker als jeder kalte Zauber
- Wahre Freunde lassen einander niemals im Stich
- Die schönsten Abenteuer erlebt man zusammen in der echten Welt

Und vergesst nie: Ein einziger Moment echter Freundschaft ist wertvoller als tausend Spiele auf dem Tablet!